

Nicht zur Veröffentlichung bestimmt!

Vergleich der Verdienste der Beamten und Angestellten  
im öffentlichen Dienst des Saarlandes vor und nach der wirtschaft-  
lichen Eingliederung

Vergleiche zwischen den Verdiensten in der Frankenzeit vor und in der DM-Zeit nach dem Tage der wirtschaftlichen Eingliederung am 6. Juli 1959, die etwas über Gewinn oder Verlust an Kaufkraft aussagen sollen, werden erschwert durch die Verschiedenartigkeit der arbeits- und steuerrechtlichen Bestimmungen im DMark und Frankenraum. Sie sind weiterhin insofern mit einem Fehler behaftet als bei der Umrechnung der Verdienste von Franken in DM das üblicherweise errechnete Verhältnis des inneren Wertes von D-Mark und Franken (die Kaufkraftparität) für Verbrauchsgewohnheiten einer mittleren Einkommensgruppe gilt, für höhere Einkommen aber nicht mehr zutrifft, weil die Güter des gehobenen Bedarfs, die aus diesen Einkommen in höherer Masse beschafft werden, im Vergleich mit den Gütern des täglichen Verbrauches im Franken-Raum vordem unverhältnismässig viel teurer waren als sie im DM-Raum sind. Wegen der starken Streuung in den Verbrauchsgewohnheiten bei höheren Verdienststufen kann ein besonderer Umrechnungskurs für diese jedoch nicht errechnet werden. So ergibt der angewandte Umrechnungskurs, selbst wenn er für die mittleren und unteren Verdienststufen als dem Kaufkraftverhältnis entsprechend angenommen wird, auf die höheren Verdienststufen angewandt, eine zu hohe Kaufkraft der ehemaligen Frankenverdienste.

Selbstverständlich können wegen der verschiedenen Höhe der Zulagen und Abzüge in beiden Währungsgebieten nur Netto-Verdienste einander gegenübergestellt werden. Die Nettoverdienste der Angestellten ab August 1959 sind aber, insbesondere für die oberen und mittleren Verdienststufen, etwas zu gering ausgewiesen, weil es im DM-Raum möglich ist, für die Beiträge zur Sozialversicherung, Kirchensteuer u. a. nachträglich Steuerbefreiung zu erlangen. Im Franken-Raum waren die Sozialversicherungsbeiträge dagegen von vornherein steuerfrei gelassen worden.

So können sowohl die Angaben über die in DMark umgerechneten Netto-Frankenverdienste in der Zeit vor der Eingliederung als auch die Angaben über die Nettoverdienste der Angestellten ab August 1959 nur als Anhalt für einen Vergleich dienen und stellen keine Gegenüberstellung exakt vergleichbarer Daten dar.

Zusammenstellung der Paritäten zu denen das verfügbare Einkommen der Beamten und Angestellten des Öffentlichen Dienstes von Franken auf D-Mark umgestellt erscheint

Tabelle I

(... Franken = 1 D-Mark)

A = Anfangsgehalt, E = Endgehalt

Besoldungsgruppe	B e a m t e												A n g e s t e l l t e																	
	ledig						verh., ohne Kinder						verh., ohne Kinder						ledig						verh., ohne Kinder					
	A		E		A		E		A		E		A		E		A		E		A		E		A		E			
	129		128		131		128		133		126		132		126		132		126		132		126		132		126		132	
Ministerialrat	16	130	129	128	131	128	133	126	132	126	132	126	132	126	132	126	132	126	132	126	132	126	132	126	132	126	132	126	132	
Regierungsdirektor	15	130	129	127	130	126	131	125	129	125	129	125	129	125	129	125	129	125	129	125	129	125	129	125	129	125	129	125	129	
Oberreg.Rat.	14	129	130	128	130	126	130	124	128	124	128	124	128	124	128	124	128	124	128	124	128	124	128	124	128	124	128	124	128	
Regierungsrat	13	129	130	127	129	125	128	124	127	124	127	124	127	124	127	124	127	124	127	124	127	124	127	124	127	124	127	124	127	
Amtsrat.	12	128	129	126	129	124	129	123	127	123	127	123	127	123	127	123	127	123	127	123	127	123	127	123	127	123	127	123	127	
Reg.Oberamtmann	11	128	129	125	129	124	128	123	126	122	126	122	126	122	126	122	126	122	126	122	126	122	126	122	126	122	126	122	126	
Reg.Oberinspektor	10	130	129	126	129	125	127	123	126	121	126	121	126	121	126	121	126	121	126	121	126	121	126	121	126	121	126	121	126	
Reg.Inspektor	9	127	129	123	129	122	127	120	125	119	125	119	125	119	125	119	125	119	125	119	125	119	125	119	125	119	125	119	125	
Reg. Hauptsekretär	8	126	128	122	129	120	127	117	124	118	124	118	124	118	124	118	124	118	124	118	124	118	124	118	124	118	124	118	124	
Reg. Obersekretär	7	126	127	121	127	119	125	116	123	116	123	116	123	116	123	116	123	116	123	116	123	116	123	116	123	116	123	116	123	
Reg. Sekretär	6	126	128	122	127	121	126	117	122	117	122	117	122	117	122	117	122	117	122	117	122	117	122	117	122	117	122	117	122	
Reg. Assistent	5	127	127	122	126	121	124	119	120	119	120	119	120	119	120	119	120	119	120	119	120	119	120	119	120	119	120	119	120	
Posthauptschaffner	4	127	127	123	125	121	123	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119
Postoberschaffner	3	126	127	122	125	120	123	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118
Postschaffner	2	125	128	121	125	120	122	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118
Amtsgehilfe	1	124	126	121	123	119	121	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117

Anm.: Die Angestellten-Vergütungsgruppen sind den Beamten-Besoldungsgruppen mit ähnlicher Spannung gegenüber der jeweils untersten Verdienstgruppe ("Dienstgradspannung") zugeordnet.

Die Härteausgleichszulage ist in die Nettobeträge einbezogen.

Umsetzungsfaktoren Dies gilt auch für die Tabelle der Paritäten, zu denen die verfügbaren Einkommen der Beamten und Angestellten auf D-Mark umgesetzt erscheinen. Eine völlige Erhaltung der Kaufkraft wäre also u. U. auch dann schon anzunehmen, wenn die errechneten Umsetzungsparitäten höher liegen als die Kaufkraftparität derzufolge 120 Franken den gleichen Kaufwert haben wie 1 D-Mark; m. a. W. wenn also nicht bereits für je 120 Franken des ehemaligen Nettoverdienstes, sondern erst für einen höheren Frankenbetrag heute jeweils 1 D-Mark netto verbleibt.

Aus dem Vergleich der Umsetzungsfaktoren ergibt sich, dass diese für die höheren Einkommensstufen ungünstiger sind als für die niederen, für die Ledigen ungünstiger als für die Verheirateten mit Kindern. Es ist auch offensichtlich, dass der Ausgleich bei den Beamten besser gelungen ist als bei den Angestellten des öffentlichen Dienstes, bei denen die Umsetzungsfaktoren in jeder Stufe um 4 bis 5 vH (5 bis 6 Punkte) höher liegen, so dass hier tatsächlich z. T. wesentliche Kaufkraftverluste verblieben sein dürften.

Extreme Kaufkräfteinbussen sind jedoch im allgemeinen durch die Ausgleichszulage der Angestellten, der eine Neufestsetzung der Besoldung der Beamten entspricht und die Härteausgleichszulage beseitigt worden, die beide in die Nettoverdienstberechnungen einbezogen sind. Durch die Einstufung aller saarländischen Gemeinden in die Ortsklasse "S" ist auch verhindert worden, dass solche örtlich auftraten.

Die Ausgleichszulage kommt allen Angestellten in dem Masse zugute, in dem ihr Gehalt zum Zeitpunkt der wirtschaftlichen Eingliederung, bei Umrechnung ihres Bruttogehaltes zum Kurs von 120 Franken = 1 DM, über dem allgemeinen bundesdeutschen Angestelltentarif lag. Sie wird nach dem Tage X neu Eingestellten nicht gewährt und soll im übrigen bei Aufrücken in eine höhere Vergütungsgruppe aufgerechnet werden und ggf. bei einer zukünftigen Änderung des Spannungsverhältnisses zwischen den Vergütungsgruppen entfallen können. Für die Beamten wurde die Höhe der Besoldung für die einzelnen Gruppen entsprechend neu festgelegt.

Die Härteausgleichszulage wurde in Anlehnung an die Kaufkraftverluste gewährt, wie sie sich aus einem Vergleich der Netto-Vergütungen und Besoldungen vor und nach der Eingliederung in verschiedener Höhe ergeben hatten, um die Spitzen dieser Verluste, die vor allem die höheren Leistungsstufen erlitten hatten, auszugleichen. Gegen diesen Härteausgleich wird bei den Angestellten im Einzelfalle ggf. der Betrag einer (zweijährigen) Steigerung voll aufgerechnet, während die Verbesserung aus dem Aufrücken in eine höhere Vergütungsgruppe zur Hälfte angerechnet werden soll. Für die Beamten soll sowohl die Verdiensterhöhung aus einem Aufrücken in eine neue Verdienstaltersstufe wie auch aus der Beförderung in eine höhere Besoldungsgruppe voll auf die Härteausgleichszulage angerechnet werden. Eine allgemeine Tarifierhöhung für die Angestellten im öffentlichen Dienst, die für Beginn dieses Jahres zu erwarten steht, soll voll auf den Härteausgleich angerechnet werden, so dass dieser bald bedeutungslos werden dürfte und im wesentlichen also ein Vorziehen der individuellen und kollektiven Verdienststeigerungen um einige Monate darstellt.

Für die Nettoverdienstberechnungen ist angenommen worden, dass der Härteausgleich monatlich ausgezahlt wird. In diesem Falle war er für den Lohnsteuerabzug dem laufenden Gehalt zuzurechnen. Tatsächlich wurde er jedoch bisher für längere Zeiträume nachgezahlt und unterlag dann der höheren Besteuerung nach § 35 der LStDV 1959.

Tab. 2

Die Netto-Spannen zwischen den einzelnen Besoldungs- und Vergütungsgruppen bei verschiedenen Familienständen in den Anfangs- und Endgehältern auf der Basis des Verdienstes in der Bes.Gr. I bzw. Vg-Gruppe X. Ab August 1959

A = Anfangsgehalt, E = Endgehalt

Besoldungsgruppe	B e a m t e												A n g e s t e l l t e																	
	ledig						verh. o. Kdr						verh. 1. Kdr						verh. 2. Kdr						verh. 3. Kdr					
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E						
Ministerialrat	16	324	378	317	372	299	353	281	329	263	311	TO.A	270	301	260	297	253	288	239	270	224	254								
Regierungsdirektor	15	291	336	285	331	270	315	255	294	240	280	höherer Dienst	247	265	236	264	231	256	221	241	209	228								
Oberreg. Rat	14	258	304	250	298	238	284	228	268	216	255	II	220	241	212	241	209	235	201	222	191	211								
Regierungsrat	13	238	270	231	265	222	254	212	239	202	229	III	175	191	168	186	167	185	164	176	158	171								
Amtsrat, Reg. Oberamtmann	12	218	255	212	249	204	240	196	226	188	218	IVb	159	170	156	166	154	166	150	160	143	156								
Reg. Amtmann	11	202	234	197	229	190	220	183	209	178	203	Vb	147	150	143	146	143	148	141	143	136	140								
Reg. Oberinspektor	10	165	197	163	190	159	185	154	177	152	174	VIb	123	129	122	126	120	127	120	123	117	122								
Reg. Inspektor	9	160	177	159	170	154	167	150	161	148	158	VII	114	115	112	114	113	116	112	113	110	112								
Reg. Hauptsekretär	8	143	164	144	158	140	155	138	151	136	150	VIII	106	104	105	104	106	106	106	104	105	104								
Reg. Obersekretär	7	135	153	137	148	134	146	133	142	129	141	IX	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100								
Reg. Sekretär	6	120	132	120	129	118	127	118	125	116	126	X	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100								
Reg. Assistent	5	112	114	113	112	112	112	110	111	110	112		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100								
Posthauptschaffner	4	109	110	110	109	109	109	108	108	107	109		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100								
Postoberschaffner	3	107	108	108	107	107	107	106	106	106	107		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100								
Postschaffner	2	105	106	105	105	104	105	104	105	105	105		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100								
Amtsgehilfe, Postbote	1	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100								

Ann.: Die Angestellten-Vergütungsgruppen sind den Beamten-Besoldungsgruppen mit ähnlicher Spannung gegenüber der jeweils untersten Verdienstgruppe ("Dienstgradspannung") zugeordnet.

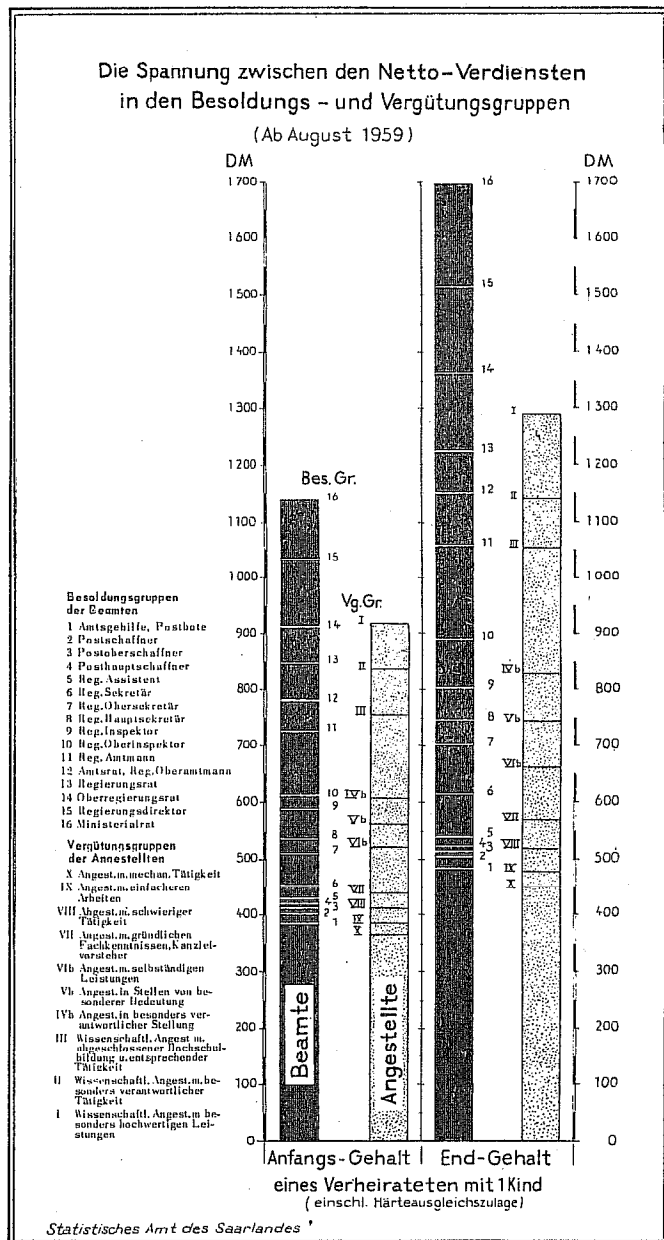
Die Härteausgleichszulage ist in die Nettobeträge einbezogen.

Die Spannung zwischen den Besoldungs- und Vergütungsgruppen

Für den Aufbau der Beamten- und Angestelltenhierarchie im öffentlichen Dienst ist das "Dienstgrad-Spannungsverhältnis" von besonderer Bedeutung, das angibt, das Wievielfache der Verdienste der untersten Stufen der Hierarchie die einzelnen Besoldungs- und Vergütungsgruppen erhalten. Für die Bruttoverdienste ist dies Dienstgrad-Spannungsverhältnis festgelegt. In den beifolgenden Tabellen wird es für die Nettoverdienste ausgewiesen.

Die Nettoverdienste der höchsten festgelegten Besoldungsgruppe der Beamten (Ministerialräte) beträgt bei den Ledigen im Anfangsgehalt das 3,27-fache, im Endgehalt das 3,78-fache des Nettoverdienstes der Amtsgehilfen. Ledige Angestellte verdienen in der höchsten Vergütungsgruppe das 2,70-fache im Anfangsgehalt, das 3,01-fache im Endgehalt.

In Verdienstgruppen gleichen Dienstgrad-Spannungsverhältnisses zur untersten Verdienstgruppe liegt der Nettoverdienst der Angestellten jeweils um 7 vH niedriger als bei der entsprechenden Beamtengruppe, weil der Ausgangspunkt der Nettoverdienste der untersten Vergütungsgruppe bei den Angestellten um so viel niedriger bemessen ist als der Nettoverdienst der (beamteten) Amtsgehilfen. Beamten- und Angestelltengruppen werden gleichermaßen in Gruppen des unteren, mittleren, mittleren gehobenen und höheren Dienstes zusammengefasst, doch werden die Gruppengrenzen nicht durch das gleiche Spannungsverhältnis gegenüber der untersten Verdienstgruppe bezeichnet. Die unterste Gruppe des höheren Dienstes bei den Angestellten (TO. A III) entspricht in ihrem Dienstgrad-Spannungsverhältnis vielmehr der obersten Gruppe des mittleren gehobenen Dienstes bei den Beamten



Bei Verheirateten ist die Spanne zwischen der untersten und obersten Verdienstgruppen geringer wegen der mit zunehmendem Verdienst sinkenden Bedeutung des gleichbleibenden Betrages des Kinderzuschlages und der Abstufungen im

Tab. 3

Die Netto-Spannen zwischen den Anfangs- und Endgehältern  
in den einzelnen Besoldungs- und Vergütungsgruppen.  
Anfangsgehalt jeweils = 100 gesetzt  
- Ab August 1959 -

Besoldungsgruppe		B e a m t e						A n g e s t e l l t e					
		ledig	verh., ohne Kinder	verh., 1 Kind	verh., 2 Kinder	verh., 3 Kinder		ledig	verh., ohne Kinder	verh., 1 Kind	verh., 2 Kinder	verh., 3 Kinder	
Besoldungsgruppe		Familienstand						Familienstand					
Vergütungsgruppe		Familienstand						Familienstand					
16	Ministerialrat	153	151	149	146	144		146	144	141	140	137	
15	Regierungsdirektor	151	149	147	144	142		144	144	141	140	137	
14	Oberreg. Rat	154	153	150	148	144		148	148	147	146	143	
13	Regierungsrat	148	147	144	141	138		141	141	139	137	134	
12	Reg. Oberamtmann	153	151	148	145	142		145	145	142	140	137	
11	Reg. Amtmann	152	149	146	143	139		143	143	140	138	135	
10	Reg. Oberinspektor	156	150	147	144	140		144	144	141	139	136	
9	Reg. Inspektor	145	137	136	134	130		134	134	131	129	126	
8	Reg. Hauptsekretär	150	141	139	137	134		137	137	134	132	129	
7	Reg. Obersekretär	149	139	137	134	133		134	134	131	129	126	
6	Reg. Sekretär	145	138	136	132	132		132	132	129	127	124	
5	Reg. Assistent	134	128	126	126	124		126	126	123	121	118	
4	Posthauptschaffner	132	127	125	125	123		125	125	122	120	117	
3	Postoberschaffner	132	128	126	125	124		125	125	122	120	117	
2	Postschaffner	132	128	127	126	124		126	126	123	121	118	
1	Amtsbeihilfe, Postbote	131	128	126	125	122		125	125	122	120	117	

Anm.: Die Angestellten-Vergütungsgruppen sind den Beamten-Besoldungsgruppen mit ähnlicher Spannung gegenüber der jeweils untersten Verdienstgruppe ("Dienstgradspannung") zugeordnet.  
Die Härteausgleichszulage ist in die Nettobeträge einbezogen.

Der Netto - Familienlastenausgleich in den einzelnen Besoldungs- und Vergütungsgruppen  
Ab August 1959

Besoldungsgruppe	B e a m t e										A n g e s t e l l t e										
	Zum Nettoeinkommen des Ledigen tritt hinzu					für die Frau					Zum Nettoeinkommen des Ledigen tritt hinzu					für die Frau					
	erste		zweite		dritte	erste		zweite		dritte	erste		zweite		dritte	erste		zweite		dritte	
	A	E	A	E	A	A	E	A	E	A	A	E	A	E	A	A	E	A	E	A	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
16	104	137	52	55	70	77	75	75	77												
Ministerialrat																					
15	96	121	50	56	69	75	75	75	78												
Regierungsdirektor																					
14	76	103	51	54	71	81	75	75	75												
Oberreg. Rat																					
13	73	96	51	54	67	68	75	76	76												
Regierungsrat																					
12	65	87	53	52	64	70	75	80	80												
Reg. Oberamtmann																					
11	63	77	49	51	64	69	80	80	80												
Reg. Amtmann																					
10	60	57	46	50	57	67	79	80	80												
Reg. Oberinspektor																					
9	61	47	44	53	57	65	79	75	75												
Reg. Inspektor																					
8	60	44	41	49	61	69	69	76	76												
Reg. Hauptsekretär																					
7	60	42	41	49	61	65	59	76	76												
Reg. Obersekretär																					
6	48	41	38	46	59	61	57	75	75												
Reg. Sekretär																					
5	49	42	37	41	50	61	62	70	70												
Reg. Assistent																					
4	46	42	39	41	50	60	58	66	66												
Posthauptschaffner																					
3	44	42	39	41	50	61	57	63	63												
Postoberschaffner																					
2	44	43	37	43	50	61	57	58	58												
Postschaffner																					
1	40	43	38	40	49	59	58	56	56												
Amtsbeihilfe, Postbote																					

Anm: Die Angestellten-Vergütungsgruppen sind den Beamten-Besoldungsgruppen mit ähnlicher Spannung gegenüber der jeweils untersten Verdienstgruppe ("Dienstgradspannung") zugeordnet.

Die Härteausgleichszulage ist in die Nettobeträge einbezogen.

Wohnungszuschlag. So erreicht der Verdienst der Verheirateten mit drei Kindern der obersten Besoldungsgruppe der Beamten nur das 1,2 bis 1,3-fache des Verdienstes der Ledigen dieser Gruppe, in der untersten Besoldungsgruppe jedoch das 1,5- bis 1,6-fache.

Die Spannung zwischen den Anfangs- und Endgehältern

Die Nettospannung zwischen den Anfangs- und Endgehältern ist recht unregelmässig, in jedem Falle ist aber bei den Angestellten diese Spannung geringer als bei Beamtengruppen gleicher Dienstgradspannung. Im allgemeinen beträgt sie bei den Gruppen des unteren Dienstes für die Ledigen etwa 30 vH, steigt bei den ledigen Angestellten bis zu 46 vH in TO. A I an, während sie bei den Beamten in Bes. Gruppe 10, also im mittleren gehobenen Dienst, mit 56 vH am höchsten ist. Für Verheiratete sind die Spannen zwischen den Anfangs- und Endgehältern aus den oben genannten Gründen geringer.

Der Familienlastenausgleich

Der Familienlastenausgleich errechnet sich aus der Besserstellung der Verheirateten gegenüber den Ledigen im Nettoverdienst. Er ergibt sich im öffentlichen Dienst des Saarlandes zur Zeit aus vier Komponenten: dem höheren Ortszuschlag der Verheirateten, dem Kindergeld, der Differenz in den Lohnsteuersätzen und der Differenz im Härteausgleichszuschlag, die teils zu Gunsten der Verheirateten, teils zu Gunsten der Ledigen ausschlägt.

Das gesamte Saarland ist nach Ortsklasse S eingestuft. Dabei ist der Ortszuschlag nach "Tarifklassen" und Kinderzahl gestaffelt.

Staffelung des Ortszuschlages

Tarif- klasse	Besoldungs- gruppe	Vergütungs- gruppe	Orts- zuschlag für Ledige	Mehr an Orts- zuschlag für Verheiratete ohne Kinder
			D-Mark	
I b	15 und 16	-	156	46
II	14 bis 11	I bis IV a	126	40
III	10 bis 7	IVb bis VI b	102	33
IV	6 bis 1	VIII bis X	81	25

Für das erste zuschlagsberechtigte Kind erhöht sich der Ortszuschlag in allen Tarifklassen um 12,- DM, für das zweite bis fünfte Kind jeweils um 18,- DM, für das sechste Kind und weitere Kinder um 24,- DM.

Der Kinderzuschlag ist nicht nach der Ordnungszahl der Kinder sondern nach dem Alter der Kinder gestaffelt und beträgt gleichmässig

- für Kinder bis zum 6. Lebensjahr 30 DM
- " " vom 7. bis zum 14. Lebensjahr 35 DM
- " " vom 15. " " 25. " 40 DM soweit sie noch in der Ausbildung begriffen sind.

In den Tabellen dieses Berichtes ist in allen Fällen von einem durchschnittlichen Kindergeld von 35,- DM ausgegangen worden.



Härteausgleichszulage

Brutto-Monatseinkommen am 6.7.1959 <sup>1)</sup>	Ledige	ohne Kinder	Verheiratete		mit 3 u.mehr Kindern
			mit 1 Kind	mit 2 Kindern	
<u>Beamte</u>					
- 350 DM	10	-	-	-	-
351 - 400 "	10	8	-	-	-
401 - 450 "	12	15	-	-	8
451 - 500 "	12	20	8	5	12
501 - 550 "	15	25	13	5	12
551 - 600 "	15	28	15	5	15
601 - 650 "	20	28	20	5	15
651 - 700 "	20	28	25	10	15
701 - 750 "	25	28	25	15	20
751 - 800 "	25	30	25	20	25
801 - 900 "	28	30	30	25	30
901 - 1 000 "	32	34	32	30	35
1 001 - 1 100 "	36	38	36	35	40
1 101 - 1 200 "	40	42	40	40	45
1 201 - 1 300 "	44	44	44	45	50
1 301 - 1 400 "	48	48	50	50	55
1 401 - 1 500 "	52	48	50	55	60
1 501 - 1 600 "	56	52	52	60	60
1 601 - 1 700 "	56	56	56	60	60
1 701 - 1 800 "	56	60	60	60	60
über 1 800 "	56	60	60	60	60
<u>Angestellte</u>					
- 300 DM	8	-	-	-	-
301 - 350 "	18	-	-	-	-
351 - 400 "	20	22	12	10	-
401 - 450 "	25	28	17	12	30
451 - 500 "	25	40	23	14	31
501 - 550 "	32	45	38	18	36
551 - 600 "	32	50	49	30	37
601 - 650 "	40	50	53	30	41
651 - 700 "	45	55	60	50	41
701 - 750 "	50	60	60	50	59
751 - 800 "	50	60	70	55	65
801 - 900 "	50	60	70	60	70
901 - 1 000 "	55	60	70	60	70
1 001 - 1 100 "	60	70	70	65	75
1 101 - 1 200 "	65	70	70	65	75
1 201 - 1 300 "	65	70	75	70	80
1 301 - 1 400 "	65	70	75	70	80
1 401 und mehr "	65	70	80	70	80

1) Grundgehalt einschl. Ausgleichszulage und Ortszuschlag.

Die widerrufliche Härteausgleichszulage ist nicht nach den Besoldungs- oder Vergütungsgruppen sondern nach der Höhe der Einkommen festgelegt. Dies rührt daher, dass sie den Kaufkraftverlust wettmachen soll, der im wesentlichen durch den Fortfall der ehemaligen Weiteren Lohnzulage entstanden ist, deren Höhe in bestimmter Weise von der zu zahlenden Lohnsteuer abhängig war. Die Weitere Lohnzulage und damit in etwa der Kaufkraftverlust war infolgedessen höher bei den Ledigen als bei den Verheirateten und ebenso höher in den oberen Verdienstschichten als in den unteren. Die Sätze der Härteausgleichszulage sind für die Angestellten höher als für die Beamten, weil die Angestellten beim Übergang in den bundesdeutschen Wirtschaftsraum einen weiteren Kaufkraftverlust erlitten, da sie mit höheren Sozialversicherungsbeiträgen belastet wurden.

Das Zusammenwirken so vieler Komponenten ergibt im einzelnen ein nicht ganz einheitliches Bild des effektiven Familienlastenausgleichs jedoch steigen insbesondere die "Frauenzulagen" mit steigendem Verdienst, während die Kinderzulagen sich weniger stark nach dem Einkommen staffeln als - mit Abweichungen vor allem in den untersten und obersten Verdienststufen - nach der Zahl der Kinder, so dass für jedes weitere Kind ein wachsender Betrag zum Familienlastenausgleich hinzutritt. So für

das 1. Kind bei Beamten	38. - bis 56. - DM
bei Angestellten	33. - bis 62. - DM
das 2. Kind bei Beamten	49. - bis 81. - DM
bei Angestellten	43. - bis 68. - DM
das 3. Kind bei Beamten	57. - bis 80. - DM
bei Angestellten	60. - bis 84. - DM

## Modus der Netto - Verdienstberechnung

### A) Franken-Verdienste

Abzugspflichtiger Betrag bei Angestellten: Grundgehalt und Wohnungszuschlag zuzüglich 6 vH Teuerungszulage auf beides. (Ohne Weitere Lohnzulage und Familienzulage)

Der Sozialversicherungsbeitrag der Arbeitnehmer war in jedem Falle steuerfrei und in der Lohnsteuer-Abzugstabelle bereits abgesetzt.

Abzüge bei Angestellten: Lohnsteuer, Kirchensteuer, Gemeinschaftshilfeabgabe, Sozialversicherungsbeitrag der Arbeitnehmer sowie Arbeitnehmer-Beitrag zur Zusatzversorgungskasse, Arbeitskammerbeitrag.

Abzugspflichtiger Betrag bei Beamten: Grundgehalt und Wohnungszuschlag zuzüglich 6 vH Teuerungszulage auf beides. (Ohne Weitere Lohnzulage und Familienzulage)

Abzüge bei Beamten: Lohnsteuer, Kirchensteuer, Gemeinschaftshilfeabgabe, freiwillige Krankenversicherung nach den Sätzen der KVA.

### B) DM - Verdienste

Abzugspflichtiger Betrag bei Angestellten: Grundgehalt, Ausgleichszulage (ehemalige Teuerungszulage), Ortszuschlag, Härteausgleichszulage, Kinderzuschlag (Durchschnittsbetrag von DM 35.-) und DM 26.- übersteigender Arbeitgeberanteil zur Zusatzversorgungskasse.

Abzüge bei Angestellten: Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeitrag der Arbeitnehmer, Arbeitnehmer-Beitrag zur Zusatzversorgungskasse, Arbeitskammerbeitrag.

Für Sozialversicherungsbelastung, Kirchensteuerbelastung und den DM 26.- übersteigenden Arbeitgeber-Beitrag zur Zusatzversorgungskasse kann Steuerbefreiung beantragt werden.

Bei Vergütungen, die die Versicherungspflichtgrenze überschreiten, wurde der volle Satz der KVA für freiwillig Versicherte (ohne Krankengeld und Hausgeld) bzw. bei der Rentenversicherung der Arbeitnehmeranteil am Höchstsatz abgesetzt.

Abzugspflichtiger Betrag bei Beamten: Grundgehalt, Ortszuschlag, Härteausgleichszulage und Kinderzuschlag (Durchschnittsbetrag von DM 35.-)

Abzüge bei Beamten: Lohnsteuer, Kirchensteuer, der Satz der KVA für freiwillig Versicherte (ohne Anspruch auf Krankengeld und Hausgeld).

Vergleich der Beamtengelder im öffentlichen Dienst des Saarlandes  
vor und nach der wirtschaftlichen Eingliederung

- B E A M T E -

Bes. Gr.	BRUTTOGEGHALT						NETTOGEGHALT							
	Anfangsgehalt			Endgehalt			Anfangsgehalt			Endgehalt				
	vor dem 5.7.1959 1) 2) Franken	umgerechnet in DM 2)	ab August 1959 3) 4) DM	vor dem 5.7.1959 1) 2) Franken	umgerechnet in DM 2)	ab August 1959 3) 4) DM	vor dem 5.7.1959 1) 2) Franken	umgerechnet in DM 2)	ab August 1959 3) 4) DM	vor dem 5.7.1959 1) 2) Franken	umgerechnet in DM 2)	ab August 1959 3) 4) DM		
16	150 838	169 388	1 206	1 250	244 754	275 996	1 972	2 004	128 205	1 068	985	194 737	1 623	1 505
15	133 878	150 178	1 076	1 112	212 530	239 060	1 722	1 754	114 868	957	886	173 045	1 442	1 337
14	116 388	130 325	939	971	188 680	212 292	1 531	1 567	100 950	841	783	156 847	1 307	1 209
13	106 954	119 541	862	890	165 254	185 716	1 346	1 374	93 287	777	723	139 176	1 160	1 073
12	96 778	108 015	782	807	155 078	174 190	1 266	1 290	85 068	709	663	131 537	1 096	1 013
11	88 934	99 159	720	745	140 874	158 074	1 156	1 176	78 470	654	614	120 420	1 004	932
10	73 246	81 333	586	601	116 282	130 219	955	971	65 053	542	501	100 844	840	783
9	69 218	76 743	565	580	103 350	115 487	850	862	61 600	513	485	90 475	754	703
8	61 056	67 456	500	512	95 188	106 200	785	794	54 875	457	434	83 789	698	653
7	57 346	63 296	469	481	87 662	97 662	730	739	51 650	430	410	77 421	645	610
6	50 436	55 468	409	421	75 684	84 109	626	634	45 966	383	364	67 045	559	526
5	47 170	51 732	379	389	64 766	71 728	536	539	43 164	360	340	57 693	481	454
4	46 004	50 416	370	380	62 222	68 847	516	519	42 101	351	332	55 818	465	439
3	44 626	48 851	360	370	60 844	67 244	506	509	41 013	342	326	54 663	456	431
2	43 248	47 285	350	360	59 466	65 641	496	496	39 769	331	318	53 605	447	420
1	40 810	44 510	331	341	55 650	61 375	466	466	37 773	315	304	50 274	419	398

- l e d i g -

- 1) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag
- 2) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag und "weitere Lohnzulage"
- 3) Grundgehalt, einschl. Ortszuschlag
- 4) Grundgehalt, einschl. Ortszuschlag und widerrufliche Härteausgleichszulage

Vergleich der Beamtengelder im öffentlichen Dienst des Saarlandes  
vor und nach der wirtschaftlichen Eingliederung

- B E A M T E -

Bes. Gr.	B R U T T O G E H A L T						N E T T O G E H A L T							
	Anfangsgehalt			Endgehalt			Anfangsgehalt			Endgehalt				
	vor dem 5.7.1959		ab August 1959	vor dem 5.7.1959		umgerechnet in DM 2)	ab August 1959		vor dem 5.7.1959		umgerechnet in DM 2)	ab August 1959		
	1) Franken	2) Franken	3) DM	1) Franken	2) Franken	3) DM	4) DM	5) Franken	6) Franken	7) Franken	8) DM	9) Franken	10) DM	
16	151 898	172 560	1 438	244 754	277 996	2 317	1 972	2 032	139 482	1 162	1 089	214 372	1 786	1 642
15	134 938	153 350	1 278	212 530	241 422	2 012	1 722	1 782	124 817	1 040	982	189 743	1 581	1 458
14	117 448	133 498	1 112	188 680	214 292	1 786	1 531	1 583	109 587	913	859	170 643	1 422	1 312
13	108 014	122 826	1 024	165 254	187 716	1 564	1 346	1 394	101 049	842	796	150 733	1 256	1 169
12	97 838	111 188	927	155 078	176 190	1 468	1 266	1 310	92 083	767	728	142 215	1 185	1 100
11	89 994	102 331	853	140 874	160 074	1 334	1 156	1 198	84 960	708	677	129 967	1 083	1 009
10	74 306	84 506	704	116 282	132 219	1 102	955	989	70 897	591	561	108 503	904	840
9	70 278	79 915	666	103 350	117 487	979	850	880	67 261	561	546	97 029	809	750
8	62 116	70 741	590	95 188	108 200	902	785	815	60 131	501	494	89 679	747	697
7	58 406	66 468	554	87 662	99 562	831	730	758	56 770	473	470	82 866	691	652
6	51 516	58 678	489	75 684	86 109	718	626	654	50 382	420	412	72 021	600	567
5	48 230	54 942	458	64 766	73 728	614	536	561	47 317	394	389	62 388	520	496
4	47 064	53 626	447	62 222	70 847	590	516	541	46 338	386	378	60 237	502	481
3	45 686	52 061	434	60 844	69 244	577	506	531	44 985	375	370	58 996	492	473
2	44 308	50 495	421	59 466	67 641	564	496	516	43 797	365	362	57 811	482	463
1	41 870	47 720	398	55 650	63 375	528	466	486	41 571	346	344	54 226	452	441

- verheiratet, ohne Kinder -

- 1) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag
- 2) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag, "Weitere Lohnzulage" und Familienzulage
- 3) Grundgehalt, einschl. Ortszuschlag
- 4) Grundgehalt, einschl. Ortszuschlag und widerrufliche Härteausgleichszulage

Vergleich der Beamtengehälter im öffentlichen Dienst des Saarlandes  
vor und nach der wirtschaftlichen Eingliederung

- B E A M T E -

Bes. Gr.	BRUTT O G E H A L T					NETT O G E H A L T										
	Anfangsgehalt		Endgehalt			Anfangsgehalt		Endgehalt								
	vor dem 5.7.1959	umgerechnet in DM 2)	ab August 1959	umgerechnet in DM 2)	vor dem 5.7.1959	umgerechnet in DM 2)	vor dem 5.7.1959	umgerechnet in DM 2)	vor dem 5.7.1959	umgerechnet in DM 2)						
	1) Franken	2) Franken	3) DM	4) DM	1) Franken	2) Franken	3) DM	4) DM	1) Franken	2) Franken						
16	153 488	176 258	1 469	1 299	1 343	246 344	281 683	2 346	2 019	2 079	145 704	1 214	1 141	225 537	1 879	1 697
15	136 528	157 048	1 309	1 169	1 209	214 120	245 109	2 042	1 769	1 829	130 450	1 087	1 032	197 743	1 647	1 514
14	119 038	137 196	1 143	1 026	1 058	190 270	217 990	1 816	1 578	1 630	114 650	955	910	177 204	1 476	1 366
13	109 604	126 524	1 054	949	981	166 844	191 414	1 594	1 393	1 443	106 101	884	847	156 995	1 308	1 223
12	99 428	114 886	957	869	899	156 668	179 888	1 498	1 313	1 357	97 097	809	781	148 387	1 236	1 152
11	91 584	106 029	883	807	832	142 464	163 772	1 364	1 203	1 243	89 964	749	726	135 811	1 131	1 060
10	75 896	88 204	735	666	686	117 528	135 461	1 128	1 002	1 034	75 771	631	607	113 305	944	890
9	71 868	83 613	696	645	665	104 940	121 185	1 009	897	927	71 916	599	590	102 062	850	803
8	63 706	74 326	619	580	593	96 778	111 898	932	832	857	64 059	534	535	94 684	789	746
7	59 996	70 166	584	549	562	89 252	103 360	861	777	802	60 745	506	511	87 869	732	701
6	53 106	62 376	520	481	481	77 274	89 807	748	673	693	54 527	454	450	76 994	641	613
5	49 820	58 603	488	451	451	66 356	77 426	645	583	596	51 445	429	426	66 488	554	537
4	48 654	57 287	477	442	442	63 812	74 545	621	563	576	50 291	419	417	64 156	534	522
3	47 276	55 721	464	432	432	62 434	72 942	608	553	566	49 093	409	409	62 971	525	514
2	45 898	54 156	451	422	422	61 056	71 339	594	543	556	47 730	398	399	61 621	513	506
1	43 460	51 418	428	403	403	57 240	67 073	559	513	521	45 481	379	382	58 026	483	481

- verheiratet, mit 1 Kind -

- 1) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag
- 2) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag, "weitere Lohnzulage" und Familienzulage
- 3) Grundgehalt, einschl. Orts- und Kinderzuschlag
- 4) Grundgehalt, einschl. Orts- und Kinderzuschlag und widerrufliche Härteausgleichszulage

Vergleich der Beamtengelder im öffentlichen Dienst des Saarlandes  
vor und nach der wirtschaftlichen Eingliederung

- B E A M T E -

Bes. Gr.	B R U T T O G E H A L T										N E T T O G E H A L T						
	Anfangsgehalt					Endgehalt					Anfangsgehalt				Endgehalt		
	vor dem 5.7.1959		ab August 1959		vor dem 5.7.1959		ab August 1959		vor dem 5.7.1959		umgerechnet		umgerechnet		vor dem 5.7.1959		umgerechnet
1) 2) Franken		3) 4) DM		1) 2) Franken		3) 4) DM		5.7.1959		in DM 2)		in DM 2)		5.7.1959		in DM 2)	
Franken		DM		Franken		DM		Franken		DM 2)		DM 2)		Franken		DM 2)	
16	155 608	181 999	1 516	1 352	1 397	248 464	287 336	2 394	2 072	2 132	152 535	1 271	1 211	233 322	1 944	1 774	
15	138 648	162 677	1 355	1 222	1 262	216 240	250 798	2 089	1 822	1 882	137 275	1 144	1 101	205 587	1 713	1 589	
14	121 158	142 824	1 190	1 079	1 114	192 390	223 731	1 864	1 631	1 691	121 470	1 012	981	184 993	1 541	1 447	
13	111 724	132 153	1 101	1 002	1 032	168 964	197 155	1 642	1 446	1 496	112 936	941	914	164 353	1 369	1 291	
12	101 548	120 627	1 005	922	947	158 788	185 629	1 546	1 366	1 411	103 828	865	845	155 156	1 292	1 222	
11	93 704	111 658	930	860	880	144 584	169 513	1 412	1 256	1 296	96 778	806	790	142 571	1 188	1 129	
10	77 804	93 620	780	719	724	119 780	141 334	1 177	1 055	1 085	81 422	678	664	120 179	1 001	957	
9	73 776	89 142	743	698	703	106 848	126 602	1 055	950	975	77 530	646	647	108 541	904	868	
8	65 614	79 855	665	633	638	98 686	117 315	977	885	910	69 683	580	596	101 285	844	815	
7	61 904	75 593	630	602	607	91 160	108 776	906	830	850	66 213	552	572	94 470	787	766	
6	54 696	67 475	562	534	539	78 864	94 905	791	726	736	59 667	497	509	82 454	687	674	
5	51 410	63 701	531	504	504	67 946	82 525	687	636	641	56 585	471	476	71 803	598	598	
4	50 244	62 385	520	495	495	65 402	79 643	663	616	621	55 596	463	467	69 471	579	582	
3	48 866	60 820	507	485	485	64 024	78 040	650	606	611	54 233	452	459	68 121	567	575	
2	47 488	59 254	494	475	475	62 646	76 437	637	596	601	53 035	442	449	66 936	558	567	
1	45 050	56 479	470	456	456	58 830	72 171	601	566	571	50 624	422	431	63 341	528	540	

- verheiratet, mit 2 Kindern -

- 1) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag
- 2) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag, "Weitere Lohnzulage" und Familienzulage
- 3) Grundgehalt, einschl. Orts- und Kinderzuschlag
- 4) Grundgehalt, einschl. Orts- und Kinderzuschlag und widerrufliche Härteausgleichszulage

Vergleich der Beamtenegehälter im öffentlichen Dienst des Saarlandes  
vor und nach der wirtschaftlichen Eingliederung

- B E A M T E -

Bes. Gr.	BRUTTOGEGHALT										NETTOGEGHALT										
	Anfangsgehalt					Endgehalt					Anfangsgehalt					Endgehalt					
	vor dem 5.7.1959		ab August 1959		umgerechnet in DM 2)	vor dem 5.7.1959		ab August 1959		umgerechnet in DM 2)	vor dem 5.7.1959		ab August 1959		umgerechnet in DM 2)	vor dem 5.7.1959		ab August 1959		umgerechnet in DM 2)	
	1) Franken	2)	3)	4)		DM	1)	2)	3)		4)	DM	1) Franken	2)		3)	4)	DM	1) Franken		2)
16	160 590	190 219	1 585	1 405	1 455	253 446	295 577	2 462	2 125	2 185	161 636	1 346	1 286	243 459	2 028	1 851					
15	143 630	170 784	1 423	1 275	1 320	221 222	258 903	2 157	1 875	1 935	146 668	1 222	1 176	215 565	1 796	1 667					
14	126 246	151 150	1 259	1 132	1 172	197 478	231 944	1 932	1 684	1 744	130 891	1 090	1 056	194 992	1 624	1 522					
13	116 812	140 366	1 169	1 055	1 090	174 052	205 368	1 711	1 499	1 554	122 425	1 020	999	173 862	1 448	1 367					
12	106 636	128 840	1 073	975	1 005	163 876	193 842	1 615	1 419	1 474	113 208	943	920	164 674	1 372	1 302					
11	98 792	119 983	999	913	943	149 672	177 726	1 480	1 309	1 359	105 886	882	870	152 061	1 267	1 209					
10	82 786	101 727	847	772	787	124 762	149 441	1 245	1 108	1 148	90 190	751	743	129 571	1 079	1 037					
9	78 758	97 249	810	751	766	111 830	134 709	1 122	1 003	1 033	86 228	718	726	117 927	982	943					
8	70 596	87 962	733	686	701	103 668	125 422	1 045	938	968	78 276	652	665	110 669	922	891					
7	66 886	83 690	697	655	667	96 142	116 883	974	883	908	74 631	622	631	103 292	860	842					
6	59 148	74 939	624	587	599	83 316	102 350	853	779	794	67 529	563	566	90 681	755	749					
5	55 862	71 203	593	557	569	72 398	89 989	750	689	704	64 464	537	538	80 050	667	668					
4	54 696	69 925	582	548	556	69 540	86 681	722	669	684	63 467	529	525	77 248	643	648					
3	53 318	68 322	569	538	546	68 476	85 505	712	659	674	62 272	519	516	76 193	635	638					
2	51 940	66 756	556	528	536	67 098	84 014	700	649	661	60 909	507	506	74 834	623	625					
1	49 502	63 981	533	509	517	63 282	79 636	663	619	631	58 663	489	489	71 258	594	596					

- verheiratet, mit 3 Kindern -

- 1) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag
- 2) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag, "Weitere Lohnzulage" und Familienzulage.
- 3) Grundgehalt, einschl. Orts- und Kinderzuschlag
- 4) Grundgehalt, einschl. Orts- und Kinderzuschlag und widerrufliche Härteausgleichszulage.



Vergleich der Angestelltenvergütungen im öffentlichen Dienst des Saarlandes  
vor und nach der wirtschaftlichen Eingliederung

- A N G E S T E L L T E -

Verg. Gr.	B R U T T O G E H A L T					N E T T O G E H A L T								
	Anfangsgehalt		Endgehalt			Anfangsgehalt		Endgehalt						
	vor dem 5.7.1959	umgerechnet in DM 2)	ab August 1959	umgerechnet in DM 2)	ab August 1959	umgerechnet in DM 2)	vor dem 5.7.1959	umgerechnet in DM 2)	ab August 1959	umgerechnet in DM 2)				
	1) Franken	2) Franken	3) DM	4) DM	1) Franken	2) Franken	3) Franken	4) Franken	DM	DM				
I	125 080	139 467	1 018	1 078	188 150	210 975	1 757	1 529	1 577	103 590	765	151 772	1 264	1 118
II	114 480	126 842	1 057	981	164 194	183 756	1 531	1 341	1 389	96 102	698	133 530	1 112	987
III	101 760	112 435	937	876	147 658	164 997	1 374	1 226	1 274	85 870	624	120 984	1 008	898
IVb	79 288	87 058	725	687	115 540	128 015	1 066	956	997	67 197	495	96 828	807	710
Vb	70 808	77 545	646	606	103 350	114 250	952	850	886	60 409	451	87 178	726	632
Vib	63 518	69 755	581	549	89 782	98 882	824	745	781	54 660	415	75 852	632	559
VII	52 788	57 275	477	451	74 200	81 275	677	619	649	45 675	348	63 038	525	481
VIII	48 124	52 086	434	411	66 250	72 312	602	548	570	42 001	322	56 655	472	429
IX	44 626	48 138	401	381	59 466	64 778	540	495	510	39 150	301	51 557	429	387
X	41 446	44 621	372	354	56 286	61 186	510	470	485	36 684	283	48 612	405	372
- L e d i g -														
- verheiratet, ohne Kinder -														
I	126 140	142 640	1 188	1 128	187 938	212 763	1 772	1 529	1 599	113 070	855	165 798	1 381	1 228
II	115 540	130 015	1 083	1 026	164 194	185 756	1 547	1 341	1 411	104 192	776	145 720	1 214	1 089
III	102 820	115 607	963	926	147 658	166 970	1 391	1 226	1 296	93 137	697	131 730	1 097	996
IVb	80 348	90 210	751	735	116 600	131 075	1 092	956	1 016	73 355	553	105 252	877	768
Vb	71 868	80 718	672	657	103 350	116 250	968	850	910	66 005	513	93 575	779	684
Vib	64 978	72 928	607	595	89 782	100 882	840	745	805	59 646	472	81 604	680	602
VII	53 848	60 448	504	491	75 260	84 447	703	619	669	49 880	402	68 923	574	522
VIII	49 184	55 259	460	444	66 250	74 312	619	548	593	45 932	370	60 808	507	472
IX	45 686	51 348	428	408	59 466	66 778	556	495	535	42 919	347	54 953	458	431
X	42 506	47 756	398	383	56 286	63 186	526	470	510	40 012	329	52 082	434	413

- 1) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag
- 2) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag und "Weitere Lohnzulage" und Familienzulage
- 3) Grundgehalt, einschl. Ortszuschlag und Ausgleichszulage
- 4) Grundgehalt, einschl. Ortszuschlag, Ausgleichszulage und widerrufliche Härteausgleichszulage

Vergleich der Angestelltenvergütungen im öffentlichen Dienst des Saarlandes  
vor und nach der wirtschaftlichen Eingliederung

- A N G E S T E L L T E -

		B R U T T O G E H A L T										N E T T O G E H A L T									
Verg. Gr.	Anfangsgehalt					Endgehalt					Anfangsgehalt					Endgehalt					
	vor dem 5.7.1959	ab August 1959	vor dem 5.7.1959	umgerechnet in DM 2)	umgerechnet in DM 2)	ab August 1959	umgerechnet in DM 2)	umgerechnet in DM 2)	vor dem 5.7.1959	umgerechnet in DM 2)	umgerechnet in DM 2)	ab August 1959	umgerechnet in DM 2)	umgerechnet in DM 2)	vor dem 5.7.1959	umgerechnet in DM 2)	umgerechnet in DM 2)	ab August 1959	umgerechnet in DM 2)	umgerechnet in DM 2)	
	1) Franken	2) Franken	3) Franken	4) Franken	DM	1) Franken	2) Franken	3) Franken	4) Franken	DM	1) Franken	2) Franken	3) Franken	4) Franken	DM	1) Franken	2) Franken	3) Franken	4) Franken	DM	
- verheiratet, mit 1 Kind -																					
I	127 730	146 338	1 219	1 115	1 185	189 740	216 673	1 805	1 576	1 656	117 573	979	916	171 432	1 428	1 290					
II	117 130	134 213	1 118	1 013	1 083	165 784	189 454	1 578	1 388	1 463	109 165	909	836	150 802	1 256	1 145					
III	104 410	119 305	994	913	983	149 248	170 668	1 422	1 273	1 348	97 569	813	757	136 472	1 137	1 052					
IVb	81 938	93 908	782	727	787	118 190	134 885	1 124	1 003	1 073	77 648	647	605	109 643	913	828					
Vb	73 458	84 303	702	654	707	104 940	119 948	999	897	967	69 671	580	559	98 018	816	744					
VIb	66 568	76 626	638	597	646	91 372	104 580	871	792	862	63 498	529	519	86 008	716	662					
VII	55 438	64 146	534	498	521	76 850	88 145	734	666	719	53 867	449	435	72 820	607	568					
VIII	50 774	58 919	491	463	480	67 840	78 010	650	595	644	49 856	415	408	64 695	539	518					
IX	47 276	55 009	458	433	445	61 056	70 439	587	542	580	46 699	389	382	58 743	489	476					
X	44 096	51 416	428	408	420	57 876	66 884	557	517	540	43 808	365	362	56 089	467	448					
- verheiratet, mit 2 Kindern -																					
I	129 850	152 079	1 267	1 158	1 223	191 860	222 301	1 852	1 629	1 699	124 314	1 036	969	179 344	1 494	1 358					
II	119 250	139 341	1 161	1 066	1 126	167 904	195 195	1 626	1 441	1 511	115 479	962	894	157 902	1 315	1 211					
III	106 530	125 046	1 042	966	1 026	151 368	176 409	1 469	1 326	1 396	104 301	869	816	143 213	1 193	1 118					
IVb	83 846	99 325	827	780	830	120 098	140 302	1 169	1 056	1 116	83 201	693	663	116 014	966	886					
Vb	75 366	89 720	747	707	737	106 848	125 364	1 044	950	1 010	75 194	626	607	104 619	871	803					
VIb	68 476	82 042	683	650	680	93 280	109 996	916	845	900	69 032	575	570	92 166	768	720					
VII	57 028	69 207	576	551	565	78 440	93 244	777	719	749	59 047	492	486	78 047	650	617					
VIII	52 364	63 980	533	516	528	69 430	83 109	692	648	678	54 799	456	454	69 922	582	569					
IX	48 866	60 070	500	486	498	62 640	75 419	628	595	613	51 879	432	429	63 923	532	523					
X	45 686	56 515	471	461	471	59 466	71 945	599	570	584	48 985	408	405	61 269	510	503					

1) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag

2) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag, "Weitere Lohnzulage" und Familienzulage

3) Grundgehalt, einschl. Ausgleichszulage, Orts- und Kinderzuschlag

4) Grundgehalt, einschl. Ausgleichszulage, Orts- und Kinderzuschlag und widerrufliche Härteausgleichszulage

Vergleich der Angestelltenvergütungen im öffentlichen Dienst des Saarlandes  
vor und nach der wirtschaftlichen Eingliederung

- A N G E S T E L L T E -

Verg. Gr.	B R U T T O G E H A L T										N E T T O G E H A L T							
	Anfangsgehalt					Endgehalt					Anfangsgehalt				Endgehalt			
	vor dem 5.7.1959		ab August 1959		vor dem 5.7.1959		ab August 1959		umgerechnet in DM 2)		vor dem 5.7.1959		umgerechnet in DM 2)		vor dem 5.7.1959		umgerechnet in DM 2)	
	1) Franken	2)	3) DM	4) DM	1) Franken	2) Franken	3) DM	4) DM	in DM 2)	in DM 2)	1) Franken	2) Franken	in DM 2)	in DM 2)	1) Franken	2) Franken	in DM 2)	in DM 2)
I	134 938	160 179	1 334	1 211	1 286	196 948	230 514	1 920	1 682	1 762	133 595	1 113	1 049	189 061	1 575	1 442		
II	124 338	147 554	1 229	1 119	1 194	172 992	203 408	1 694	1 494	1 574	124 747	1 039	977	167 411	1 395	1 290		
III	111 618	133 147	1 109	1 019	1 089	156 456	184 622	1 538	1 379	1 459	113 445	945	895	152 712	1 272	1 197		
IVb	88 828	107 432	895	833	892	125 080	148 296	1 235	1 119	1 184	91 669	764	741	125 489	1 045	969		
Vb	80 348	97 827	815	760	801	111 830	133 471	1 112	1 003	1 073	83 699	697	667	113 648	947	882		
VIb	73 458	90 037	750	703	740	98 262	118 103	984	898	963	77 294	644	638	100 624	838	795		
VII	61 480	76 596	638	604	635	82 892	100 708	839	772	813	66 668	555	546	86 196	718	690		
VIII	56 816	71 407	595	569	600	73 882	90 573	754	701	738	62 654	522	517	77 677	647	636		
IX	53 318	67 497	562	539	569	67 098	82 889	690	648	684	59 461	495	490	71 629	597	590		
X	50 136	63 940	533	514	544	63 918	79 372	661	623	659	56 805	473	468	68 701	572	567		

- verheiratet, mit 3 Kindern -

1) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag

2) Grundgehalt, einschl. Wohnungszuschlag, "Weitere Lohnzulage" und Familienzulage

3) Grundgehalt, einschl. Ausgleichszulage, Orts- und Kinderzuschlag

4) Grundgehalt, einschl. Ausgleichszulage, Orts- und Kinderzuschlag und widerrufliche Härteausgleichszulage